

**Protokoll
der 2. Sitzung
der AG Elektronische Medien
am 7. Mai 2014**

Ort: Sitzungszimmer der UB Frankfurt am Main

Zeit: 10.00 bis 15.10 Uhr

Protokoll: Frau Heß, UB Marburg

Anwesend:

Frau Bredel (UB Mainz)

Frau Bröcker (UB Kassel)

Frau Clemens (UB Frankfurt)

Frau Dächert (ULB Darmstadt)

Frau Frixel (HLB Fulda)

Frau Gräf (UB Gießen)

Frau Heß, UB Marburg, Protokoll)

Frau Janning (UB Mainz)

Frau Konrad (HeBIS-VZ)

Herr Kriesten (UB Kassel)

Herr Wagener (FH Frankfurt)

Dauergäste:

Frau Müller (H Darmstadt)

Frau Pessel (TH Mittelhessen)

Entschuldigt:

Frau Braun (HLB RheinMain)

Frau Fleck (UB Marburg)

Gast:

Herr Naujoks (HLB Rhein-Main)

Nächster Termin: 26. November 2014 (im Sitzungszimmer der UB Frankfurt)

Tagesordnung:

1. TOP 1: Begrüßung, Organisatorisches, Feststellung der Tagesordnung
2. TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung nach der Neukonstituierung am 05. März 2014
3. TOP 3: HDS
 - a) Berichte der im Alphatest befindlichen Bibliotheken
 - b) Erfahrungsaustausch

4. TOP 4: eR-Verwaltung in hessischen Bibliotheken
 - a) Bericht zum Stand in der UB Kassel
 - b) Zusammenfassung der Antworten der hessischen Bibliotheken auf die Umfrage der UB Kassel vom 02.04.2014
5. TOP 5: Bericht von der HAG RDA
6. TOP 6: Metadaten
 - a) Verzeichnung von V41 und V77
 - b) EBSCO Metadaten E-Books
 - c) Beendigung EBSCO-Metadatenimport aus der ZDB
7. TOP 7: Verschiedenes:
 - a) Erfassung von FL-Informationen von HeBIS-Verträgen in der EZB
 - b) EZB-Listebearbeitung / Ansprechpartner
 - c) Projektvorschlag für die AG eMedien: Test der Knowledge Base in WorldCat
 - d) PDA-Erfahrungsaustausch

TOP 1: Begrüßung, Organisatorisches, Feststellung der Tagesordnung

Frau Clemens begrüßt die Teilnehmer der AG Elektronische Medien sowie die Gäste.

Der Punkt „eR-Verwaltung in hessischen Bibliotheken“ unter dem ehemaligen TOP 6 wird aufgrund der Relevanz als TOP 4 vorgezogen.

Der ehemalige TOP 7 Bericht zum CIB-Projekt wurde aus zeitlichen Gründen auf die nächste Sitzung verschoben.

Aufgrund der Neukonstituierung entstand eine Diskussion, ob die Sachstandsberichte aus den Bibliotheken, die bisher vor jeder Sitzung von allen teilnehmenden Bibliotheken an die Mitglieder verschickt und in den Protokollen als TOP: Aktuelle Berichte aus den Bibliotheken aufgenommen wurden, weiterhin in den Sitzungen der AG E-Medien behandelt werden sollen. Man einigt sich, dass die Mitglieder weiterhin die Berichte über die E-Medien-Liste vorab verschicken und wichtige Themen und Neuerungen aus den Berichten zukünftig nach Bedarf unter dem TOP „Verschiedenes“ vorgestellt und besprochen werden können.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung nach der Neukonstituierung am 05. März 2014

Das Protokoll der 1. Sitzung am 5. März 2014 wird ohne Einwände genehmigt.

Als Termin für das nächste Treffen wird der 26. November 2014 beschlossen.

TOP 3: HDS

Herr Naujoks berichtet von der letzten Sitzung der AG Portal. Das Protokoll ist unter: http://www.hebis.de/de/1publikationen/protokolle/ag_portal_index.php zu finden.

a) Berichte der im Alphatest befindlichen Bibliotheken

In der UB Mainz wurde der Alphatest zuerst mit ausgewählten Mitarbeitern durchgeführt und dann in einer zweiten Phase auf alle Mitarbeiter ausgeweitet. Für den Erfahrungsaustausch untereinander wurde ein Alphatestforum eingerichtet. Die UB Mainz wird voraussichtlich in der zweiten Maihälfte in den Betatest gehen. Einige Punkte müssen dafür zuerst noch abgearbeitet werden. Dazu gehören u.a. die Erstellung von Hilfetexten, die Klärung der Frage, an welcher Stelle der UB Homepage die Betaversion verankert werden soll und Hinweise auf jeder Seite beim Reiter „Artikel und mehr“, dass nicht alle lizenzierten Datenbanken abgesucht werden.

Die ULB Darmstadt befindet sich seit dem 19.03.2014 in der Alphaphase des HDS. Alle Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen sind aufgefordert zu testen, sich mit dem neuen Katalog vertraut zu machen, ihn auszuprobieren und Fehler bzw. Unzulänglichkeiten an die interne Arbeitsgruppe zurück zu melden. Die AG formuliert aus den Rückmeldungen Arbeitspakete, die je nach Inhalt an die AG Portal in Frankfurt oder an Personen im Haus weitergegeben werden. Die Information über die im HDS (noch) nicht berücksichtigten Ressourcen erfolgt in dieser internen Testphase über eine Negativliste. Hier ist in der Betaphase geplant, diese in eine Positivliste umzuwandeln. Das Schulungskonzept sieht vor, an zunächst 6 Terminen zu je 90 min (4 Stadtmitte, 2 Lichtwiese) alle Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen in die Recherche mittels HDS einzuführen. Weitere Termine sind bei Bedarf möglich. Der Start der Betaphase ist für den Beginn des Wintersemesters 2014/15 geplant.

Die UB Marburg hat die Beta-Version unter dem Namen „Katalog Plus“ intern zur Verfügung gestellt und bietet vor dem offiziellen Publikumsstart, der für Ende Mai geplant ist, für Ihre Mitarbeiter als Einführung eine Infoveranstaltung über das neue Portal an. Zudem sind Schulungen für die Mitarbeiter geplant.

Die UB Giessen steht kurz vor der Einführung der Alphatestphase und ist interessiert an den Erfahrungen der Kolleginnen in deren Einführungsphase.

b) Erfahrungsaustausch

Da nicht alle Datenbanken im Ebsco-Index enthalten sind, wurde darüber diskutiert wie man Nutzer am besten über diesen Sachstand informieren könnte. Die UB Gießen kennzeichnet die in EDS (lizenzierten und kostenfreien) enthaltenen Datenbanken in DBIS mit einem Plus. Gleichzeitig wird eine Sammlung der in HDS ausgewerteten Datenbanken angelegt, besonders um auch die enthaltenen Nationallizenzen einbinden zu können.

Es gibt auch die Möglichkeit Nutzerinformationen auf der VuFind-Oberfläche zu hinterlegen.

TOP 4: eR-Verwaltung in hessischen Bibliotheken

a) Bericht zum Stand in der UB Kassel

Für die UB Kassel werden für das ERM-System: SemperTool in Kürze Testzugänge eingerichtet. In der nächsten Sitzung soll über deren Erfahrungen mit diesem System berichtet werden.

b) Zusammenfassung der Antworten der hessischen Bibliotheken auf die Umfrage der UB Kassel vom 02.04.2014

Die UB Kassel hatte eine Umfrage unter den Teilnehmern der AG gestartet mit dem Ziel herauszufinden, wie die Bearbeitung von elektronischen Ressourcen derzeit lokal organisiert und unterstützt wird. Herr Kriesten fasste die überwiegend einheitlichen Rückmeldungen zusammen.

TOP 5: Bericht von der HAG RDA

Frau Pessel gab einen Überblick zu den letzten Sitzungen der HAG RDA. Die Protokolle der Sitzungen sind unter: http://www.hebis.de/de/1publikationen/protokolle/ag_rda_index.php finden.

TOP 6: Metadaten

Frau Konrad verabschiedet sich von der AG E-Medien, da sie die Verbundzentrale verlässt. Die AG-Mitglieder bedanken sich herzlich bei Frau Konrad für ihren Einsatz und kompetente Mitarbeit. Derzeit ist Frau Tröger als Interims-Ansprechpartnerin für elektronische Medien in der Verbundzentrale zuständig.

a) Verzeichnung von V41 und V77

Frau Pessel verzeichnet das Paket Beck-Online (LZI V77). Die Betreuung des Paktes Oxford Reference Online (LZI V41) übernimmt Frau Fleck.

b) EBSCO Metadaten E-Books

Es ist geplant, die Ebsco-Metadaten für das gesamte E-Book-Portfolio regelmäßig in das CBS einzuspielen. Die Datenlieferung seitens EBSCO ist allerdings noch ungeklärt.

c) Beendigung EBSCO-Metadatenimport aus der ZDB

Nachdem die ZDB den Import von Ebsco-Daten einstellt, hat sich die AG dafür ausgesprochen, dass die Verbundzentrale alle bisherigen Titel bzw. Lizenzexemplare im CBS belässt und dadurch die Löschung dieser Titeldaten umgeht. Auf Wunsch der THM sollen die Lizenzindikatoren für die Ebsco-

Produkte in deren Lokaldaten entfernt werden. Neue oder herausfallende Titel können nun nicht mehr automatisch nachgezogen werden. Dies kann nur noch über individuelle Meldungen und Änderungen erfolgen, d.h. die Teilnehmer erfassen die neu hinzugekommenen Titel in der ZDB und bitten die Verbundzentrale um Ergänzung des LZI im CBS.

TOP 7: Verschiedenes:

a) Erfassung von FL-Informationen von HeBIS-Verträgen in der EZB

Frau Clemens hat bei der EZB wegen der bereits auf dem EZB-Anwendertreffen angekündigten neuen Fernleihfunktionen (.Suche nach noch nicht bearbeiteten Titeln; Integration der Fernleihdaten in die Funktion „Titellisten erzeugen“), die bis jetzt noch nicht angeboten werden, nachgefragt.

Das von der UB Gießen zu Verfügung gestellte Formular zur Erfassung von Fernleihinformationen in der EZB, kommt schon z.T. in anderen Bibliotheken zum Einsatz, bzw. wird für diesen vorbereitet und an lokale Gegebenheiten angepasst.

b) EZB-Listenbearbeitung / Ansprechpartner

Die Entscheidung, ob die Informationen über die EZB-Listenbearbeitung weiterhin als Exceltabelle geführt werden soll, diese überhaupt noch benötigt wird oder an anderer Stelle verankert werden soll, wird in der nächsten Sitzung getroffen. Fr. Gräf wird Herr Rauch fragen, ob er die Informationen in dieser Form noch benötigt.

Nachtrag: In der Zwischenzeit ergab die Rückmeldung von Herrn Rauch, dass die bisherige Form beibehalten werden könnte.

c) Projektvorschlag für die AG eMedien: Test der Knowledge Base in WorldCat

Frau Konrad stellte das neu gestartete Projekt der AG kurz vor. In der Verbundzentrale evaluiert Frau Streicher im Rahmen des CIB-Projekts die Knowledge Base von OCLC.

d) PDA-Erfahrungsaustausch

Die UB Frankfurt berichtet über ihre Erfahrungen mit PDA über EBL. Bisher wurden über 600 E-Books gekauft. Für Bücher aus den Bereichen Medizin und Naturwissenschaften wurde der bisherige Preisrahmen nach oben korrigiert. Zudem besteht Interesse an PDA für JSTOR-Publikationen. Zuvor müsste jedoch ein Dublettencheck zwischen EBL und JSTOR erfolgen.

Die HLB Fulda bietet seit kurzem PDA über Missing Link an, dafür sind ca. 5.000 Titel eingespielt worden.

In der UB Marburg laufen derzeit die Vorbereitung für ein PDA-Projekt über Ebrary.

Die UB Kassel berichtet, dass das PDA-Projekt über Missing Link sehr erfolgreich ist.

Im Bibliothekssystem Gießen nutzt man seit März das PDA Angebot von Ebsco.

Die Entscheidung fiel aus den folgenden Gründen auf EBSCO: bekannte Benutzeroberfläche durch Datenbanken und E-Books, Erwerbungsmodul wird schon für Einzelkäufe genutzt, Ansprechpartner bekannt, keine Plattformgebühr, großes Titelangebot. Genutzt wird ein STL-Modell, beim dritten STL (Short Term Loan) erfolgt der Kauf. Die Auswahl der Titel erfolgte in Relation zum zur Verfügung stehenden Budget, nach Verlagen, Sprache, Erscheinungsjahr, Preis und Fachgebieten. Vor Einspielung der Metadaten ins CBS lief ein Dublettencheck. Bei der per Skript erfolgten Einspielung der Lokaldaten, wurde in der Kategorie 8005 ein Kürzel eingetragen, damit die PDA Titel für Mitarbeiter kenntlich sind.

Probleme: Die Metadaten wurden über OCLC bereitgestellt, von ca. 11.000 Titeln wurden 1.000 nicht geliefert. PDA-Listen im Erwerbungsmodul sind nicht einzeln durchsuchbar und nicht korrekt sortiert. Die automatische Umsetzung nach dem zweiten STL zu gekauft funktionierte am Anfang nicht.